

Rhein-Sieg

—
Schriftgröße
+

Nein zu längerer Grundschulzeit

Von ISA VON BISMARCK-OSTEN, 13.06.09, 07:09h

So einfach lässt sich die Elterninitiative der Grundschule Harmonie vom Schulministerium nicht abspeisen. Nachdem sie Anfang März in einem Brief an Ministerin Barbara Sommer ihren...

EITORF. So einfach lässt sich die Elterninitiative der Grundschule Harmonie vom Schulministerium nicht abspeisen. Nachdem sie Anfang März in einem Brief an Ministerin Barbara Sommer ihren Wunsch nach einer verlängerten Grundschulzeit (die Rundschau berichtete) dargelegt hatte, erhielt sie jetzt die laut Schulleiter Walter Hövel „sehr arrogante“ Antwort von Referent Norbert Gundlach, in der es heißt: „Hinsichtlich des in Ihrer Elternbefragung geäußerten Wunsches nach einer verlängerten Grundschulzeit kann ich Ihnen mitteilen, dass die Landesregierung derzeit keine Änderung in dieser Hinsicht beabsichtigt.“

„Das Schreiben geht überhaupt nicht auf den Elternwillen ein“, schimpfte Hövel und kündigte an: „Die Eltern werden antworten.“ Tenor der Antwort der Eltern werde sein, „dass man sie nicht belehren, sondern auf ihre Fragen antworten solle“, sagte Hövel gegenüber der Rundschau.

Auch die Bitte um ein persönliches Gespräch mit der Ministerin wurde mit dem Verweis auf ihren „angespannten Terminkalender“ abgelehnt. Tatsächlich enthält das vierseitige Schreiben bis auf den entscheidenden Satz ausschließlich grundsätzliche Anmerkungen zu den bildungspolitischen Zielen der Landesregierung, zu denen ein Festhalten „am gegliederten Schulwesen“ und „die Grundschule mit ihrem vierjährigen Bildungsgang“ gehöre. Ein ähnliches Schreiben erhielt auch Bürgermeister Dr. Rüdiger Storch, der das Ministerium über die Ergebnisse der Elternbefragung der Gemeinde informiert hatte.
